



Save the Date & Call:

Engagierte Hochschule

Zusammenarbeit von Hochschule und Zivilgesellschaft an nachhaltigen Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen

Bundesweite Tagung veranstaltet von

- Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.
- Bayerisches Dialogforum Campus & Gemeinwesen
- Hochschule Neu-Ulm, Hochschule Augsburg, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Programm „Campus & Gemeinwesen“ des Stifterverbands
- und weiteren Partnern und Initiativen

von Montag, 7.11.2016, bis Freitag, 11.11.2016
im Hochschulzentrum Vöhlinschloss in Illertissen
(Nähe Neu-Ulm, Bayern)

gefördert vom



Web: <http://engagierte-hochschule.org>
Mail: beitrag@engagierte-hochschule.org

Thema und Kontext

Bürgerschaftliches Engagement und die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen ist an Hochschulen in ganz Deutschland bereits weit verbreitet. Dies zeigt sich unter anderem bei der Bewältigung der aktuellen Flüchtlingssituation, für die sich neben zivilgesellschaftlichen Organisationen zahlreiche studentische Initiativen und Angehörige von Hochschulen engagieren. Neben persönlichem Engagement übernehmen Hochschulen aber auch als Institutionen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren sich für das Gemeinwohl.

Einschlägige Förderprogramme wie „Mehr als Forschung und Lehre“ oder „Campus & Gemeinwesen“ stoßen bei den Hochschulen auf große Resonanz, Veranstaltungsangebote zu Themen wie „Third Mission“, „Service Learning“ und „Campus Community Partnerships“ erfreuen sich zunehmender Aufmerksamkeit. Das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. ist seit seiner Gründung 2009 von fünf Hochschulen auf eine Mitgliederzahl von über 30 Hochschulen angewachsen.

Das Interesse von Politik und Bürgerschaft an der zivilgesellschaftlichen Öffnung von Hochschulen nimmt zu und Hochschulen greifen dieses Interesse in Form von neuen Partnerschaften mit außeruniversitären Organisationen auf. Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern hat jüngst eine Vereinbarung vorgelegt, die „auch das Ziel verfolgt, die Kooperation von Hochschulen untereinander und mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie der Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Akteuren in regionalen Verbänden, Netzwerken oder neuen institutionellen Formen strategisch auszurichten und zu stärken“.

Veranstalter und Zielgruppe

Die Tagung findet vor diesem Hintergrund und in Kooperation mit mehreren Partnerorganisationen und Netzwerken statt. Sie wird im Rahmen des bayerischen Dialogforums „Campus & Gemeinwesen“ in Zusammenarbeit mit dem Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V., dem Stifterverband, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen und Freiwilligen-Zentren in Bayern e.V. sowie weiteren Partnern organisiert. Gastgeber und Veranstalter sind die Hochschule Neu-Ulm, die Hochschule Augsburg, die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Alle unterschiedlichen Gruppen von Beteiligten (von der Hochschulleitung bis zu den Studierenden, von Vertretern zivilgesellschaftlicher Einrichtungen bis hin zu Regionalpolitikern) sind eingeladen, an der Tagung nicht nur teilzunehmen, sondern sich auch aktiv einzubringen. Interaktive Veranstaltungsformate sollen dabei einen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen.

Ablauf-Übersicht der Tagung

- Der Montag (7.11.2016) befasst sich mit der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Es werden **Zukunftsperspektiven und Erfahrungswerte** der Zusammenarbeit besprochen sowie die Weiterentwicklung des Themenfeldes im Bereich der **Wirkungsforschung** beleuchtet.
- Der Dienstag (8.11.2016) legt den Fokus auf **strategische Partnerschaften** von Hochschulen mit zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen sowie auf **bildungspolitische Fördermaßnahmen** zur Förderung von Verantwortung, Engagement und Innovation von Hochschulen für die Gesellschaft.
- Der Mittwoch (9.11.2016) greift das **Engagement von Studierenden** auf dem Campus und für die Gesellschaft auf. Dabei wird auf die Herausforderungen zur Förderung von studentischen Initiativen durch Hochschulen eingegangen und die Chancen und Grenzen selbstorganisierter Initiativen von Studierenden diskutiert.
- Ein Programm für Donnerstag (10.11.2016) und Freitag (11.11.2016) ist aktuell in Arbeit. Geplant ist u.a. ein Fokus auf das Thema „**Hochschule ohne Grenzen**“ (Engagement für Geflüchtete).

Weitere, ständig aktualisierte Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie auf der Website: <http://engagierte-hochschule.org>

Aktive Beteiligung an der Tagung

Für die Herbsttagung des Hochschulnetzwerks am 7.11.2016 und 8.11.2016 können von allen Beteiligten Vorschläge für unterschiedliche Beiträge eingereicht werden. Bitte ordnen Sie dafür Ihren Vorschlag einem der drei Beitragstypen zu und füllen Sie das jeweilige Formular im Anhang aus:

Call for Projects

Bei dieser Art von Beitrag können Sie Projekte vorstellen, die beispielgebenden Charakter haben und/oder gute Praxis für ähnliche Projekte aufzeigen. Die Beiträge können von Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen aus Hochschulen und/oder zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen eingereicht werden. Alle eingereichten Projekte erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Gallery Walks mit einer *Posterpräsentation* vorzustellen. Darüber hinaus wählt das Programmkomitee der Tagung aus allen eingereichten Projekten bis zu 12 Projekte aus, die sich in einem *10-minütigen Vortrag* in Parallel-Sessions ausführlicher vorstellen können.

Wenn Sie ein Beispielprojekt einreichen möchten, verwenden Sie bitte das anhängende Formblatt „Call for Projects“.

Call for Papers

Bei dieser Art von Beitrag können Sie elaborierte „Papers“ zu konzeptionellen Ideen und Modellen sowie empirisch fundierten Erfahrungsmustern und Forschungsergebnissen einreichen und diese vor Ort in einem *max. 15-minütigen Vortrag* vorstellen. Bis zu 12 Beiträge werden zur Vorstellung und Diskussion ausgewählt. Die Beiträge werden zunächst innerhalb der parallelen Sessions und anschließend im Plenum diskutiert.

Inhaltlich sollen die Beiträge ein Problem bzw. eine Herausforderung des behandelten Themenfeldes aufzeigen, bewährte Lösungsansätze und/oder Forschungserkenntnisse konzeptionell begründen und/oder empirisch fundieren sowie die Übertragbarkeit der Beiträge kritisch reflektieren. Die schriftlichen Beiträge sollen einen Umfang von mindestens vier und maximal sechs Seiten haben. Wenn Sie einen Fachbeitrag einreichen möchten, verwenden Sie bitte das anhängende Formblatt „Call for Papers“.

Call for Challenges

Bei dieser Art von Beitrag handelt es sich um Themen-Tische, bei denen die GastgeberInnen mit den Teilnehmenden interaktiv an einer aktuellen Herausforderung des Themenfeldes der Tagung arbeiten. Pro Thementisch sind zwei *Runden mit 45 Minuten* vorgesehen. Die Teilnehmenden haben nach der ersten Runde die Option sich an einem zweiten Themen-Tisch einzubringen. Die ModeratorInnen fassen die Ergebnisse beider Runden im Anschluss zusammen und stellen sie im Plenum vor.

Wenn Sie einen Themen-Tisch anbieten möchten, verwenden Sie bitte das anhängende Formblatt „Call for Challenges“

Achtung! Für alle Beiträge gilt:

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge **bis zum 31.7.2016** per Mail an

beitrag@engagierte-hochschule.org

Einreichung zum „Call for **Projects**“

Vollständiger Projekttitle	
Hochschule und Fachbereich/Institut/Gruppe	
Zivilgesellschaftliche Organisation	
Link für nähere Informationen	
Ansprechperson (Name, Titel, Funktion)	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer für Rückfragen	
Beschreibung des Projekts mit maximal 150 Wörtern	
Im Anhang sende ich (Nichtzutreffendes bitte streichen)	
<ul style="list-style-type: none">• das Logo des Projekts• das Logo des Projektträgers (Hochschule, Bereich, Organisation) oder• ein Foto, dessen Nutzungsrechte ich besitze und deren Übertragung an die Organisatoren der Tagung ich befugt bin.	

Einreichung zum „Call for Papers“

Titel des Vortrags	
Vortragender (Name, Titel, Funktion)	
Hochschule und Fachbereich/Institut/Gruppe, Zivilgesellschaftliche Organisation	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer für Rückfragen	
Personenbeschreibung (maximal 80 Wörter)	
Zusammenfassung des Vortrags mit maximal 150 Wörtern	
Im Anhang sende ich	
<ul style="list-style-type: none">• ausführliche Ausformulierung des Vortrags auf 4-6 Seiten• ein zur Veröffentlichung freigegebenes Porträt-Foto von mir	

Einreichung zum „Call for Challenges“

Gewünschter Titel des Themen-Tisches	
Einreichender (Name, Titel, Funktion)	
Hochschule und Fachbereich/Institut/Gruppe, Zivilgesellschaftliche Organisation	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer für Rückfragen	
Moderationswunsch (Nichtzutreffendes bitte streichen)	<ul style="list-style-type: none">• Ich möchte die Diskussion selbst moderieren• Ich wünsche einen Moderator/Moderatorin
Personenbeschreibung (maximal 80 Wörter)	
Zusammenfassung des Themas/Anliegens/Challenge mit maximal 150 Wörtern	
Im Anhang sende ich <ul style="list-style-type: none">• ein zur Veröffentlichung freigegebenes Porträt-Foto von mir	